

Kurzchronik der Gemeinde Eschborn

Vorgeschichte:

Im Frühjahr 1925 hielt Apostel Schall an einem Sonntag nachmittag in der Eschborner Turnhalle die erste Versammlung ab. Frankfurter Brüder hatten bei einigen Familien Zugang gefunden und später in der Gastwirtschaft "Zur Eisenbahn" einen Saal anmieten können. Karfreitag 1926 wurde die erste Aufnahme gehalten und im November die erste Versiegelung durch den Stammapostelhelfer J.G. Bischoff.

Bis 1929 dienten Brüder aus Frankfurt im Gasthof-Saal, der uns dann gekündigt wurde und man übergangsweise bei den Geschwistern Kühling im Wohnzimmer zum Gottesdienst zusammenkam. Im Juli 1930 zog man dann in eine umgebaute Werkstatt in der Niederhöchstädter Str. 6. Am 31.12.31 zählte die Gemeinde 23 versiegelte und 5 aufgenommene Seelen.

1944 verloren wir die Unterkunft und wurden Stützpunkt der Gemeinde Frankfurt-West und später von Frankfurt-Praunheim. Die Anzahl der Geschwister schwankte zwischen 10 und 20 Seelen. Erst 1954 konnte man sich wieder in Eschborn versammeln; im Kindergarten in der Pfingstbrunnenstraße.

Die erste Amtsgabe, ein Diakon, wurde 1955 gesetzt.

Am 2. Februar 1957 weihte der Bezirksälteste Bock einen angemieteten Raum in der Schwalbacher Str. 2. Die Gemeinde wuchs und wurde von einem Priester und 2 Diakonen bedient.

Die Gemeinde wird selbstständig:

Am 10. Juni 1970 wurde die Gemeinde selbstständig und als Vorsteher diente der Priester Gerhard Schmidt den 38 Seelen. Ab 1971 wurden die 40 Seelen von 2 Priestern und einem Diakon gepflegt. Die Anzahl der Geschwister schwankte in den nächsten Jahren um 40 Seelen.

Die neue Kirche:

Nach dem Erwerb eines Grundstücks wurde 1975 mit dem Bau einer Kirche am Krifteler Weg 10 begonnen, die der Bezirksälteste Bock am 08. April 1976 einweihte und ihrer Bestimmung übergab.

Seit 1983 gehört die Gemeinde zum neuen Unterbezirk Bad Homburg.

Ab 1986 wird auch Sonntag nachmittags Gottesdienst gehalten.

Am 08.07.1990 setzte der Bezirksapostel Saur den Priester Peter Guttzeit, der seinem Vorgänger seit 1971 zur Seite stand, zum neuen Vorsteher der Gemeinde. Derzeit stehen die 41 Geschwister unter der Pflege von einem Priester und 2 Diakonen.

Stand: Sept. 1993